

DEFI-CHAIN

Bitcoin an Bord

Das Boomthema DeFi (dezentrale Finanzen) sorgt in der Kryptowelt gerade für Furore und war bisher vor allem eine Domäne der zweitgrößten Kryptowährung Ethereum. Der Bitcoin konnte in diesem Bereich noch nicht punkten. Mit dem vor Kurzem gestarteten Netzwerk DeFi-Chain könnte sich das ändern. Die Idee ist, dass durch die permanente Speicherung in der Bitcoin-Blockchain die DeFi-Chain vor Angriffen geschützt ist, wie sie zuletzt im DeFi-Sektor zu beobachten waren. Da die DeFi-Chain das Proof-of-Stake-Konsensverfahren benutzt, ist die Skalierungsmöglichkeit im Vergleich zur Bitcoin-Blockchain erheblich größer. Damit soll auch das Ethereum-Netzwerk übertrumpft werden, das mit Kapazitätsproblemen zu kämpfen hat. Die DeFi-Chain bietet nicht wie Ethereum alle möglichen Anwendungsmöglichkeiten, sondern konzentriert sich auf den Finanzbereich. Eine Brücke zwischen Bitcoin und DeFi ist sehr aussichtsreich. Denn bei großen Investoren ist der Bitcoin nach wie vor die Nummer 1. Die Nachfrage nach an Bitcoin angebotenen DeFi-Produkten dürfte über diese Schiene groß sein.

IQ-TOKEN

Wikipedia-Konkurrenz

Everipedia ist angetreten, um eine Wikipedia-Alternative auf der Blockchain umzusetzen. 2018 wurden bei einer Finanzierungsrunde 30 Millionen Dollar eingesammelt. Die weltweit erste auf der Blockchain-Technologie basierende Enzyklopädie will nun auch das Boomthema dezentrale Finanzprodukte (DeFi) besetzen und dazu in naher Zukunft eine umfassende Roadmap veröffentlichen. Ein aussichtsreicher Schritt, wenn man den Hype um Compound in der vergangenen Woche betrachtet (siehe rechts). Interessant in diesem Zusammenhang ist, dass der IQ Token von Everipedia nun gerade auf der größten Kryptobörse Binance zugelassen wurde. Es wäre nicht verwunderlich, wenn der bei einer Marktkapitalisierung von nur 15 Millionen Dollar hochspekulative Coin in nächster Zeit einen Kursschub bekommt. Anfang Mai notierte er bereits beim vierfachen Preis.

Bitcoin braucht Impulse

► **KRYPTOWÄHRUNGEN** Die Hängepartie geht weiter. Es gab wenig Bewegung – das Chartbild hat sich eher verschlechtert

Der **Bitcoin** wartet auf neue Impulse. Diese könnten von institutionellen Anlegern kommen. Ein Grund für deren Zurückhaltung war die Abwesenheit von regulierten Produkten. Auch Privatanleger sind immer stärker an Bitcoin und Co interessiert. Für diese gibt es zwar seit einiger Zeit auch in Deutschland interessante direkte Zugangsmöglichkeiten. Oftmals wäre es ihnen aber am liebsten, wenn sie entsprechende Produkte direkt an der Börse kaufen könnten. Die Bank Vontobel bietet solche Produkte schon längere Zeit an. Eine Hoffnung war zudem, dass ETFs auf Bitcoin und andere Kryptowährungen genehmigt werden.

Nun bringt die ETC Group quasi einen Bitcoin ETF light auf den Markt. Das Bitcoin Exchange Traded Crypto (BTCE) ist aber im Gegensatz zu einem ETF nur eine börsennotierte Schuldverschreibung und unterliegt deshalb dem Emittentenrisiko. Trotzdem ist das BTCE ein erster Schritt für die unentschlossenen institutionellen Investoren und auch Privatanleger. Denn das Produkt ist das erste mit einem zentralen Clearing auf der Handelsplattform Xetra der Deutschen Börse. Außerdem ist es zu 100 Prozent mit physischen Bitcoins hinterlegt, die sich die Anleger sogar ausliefern lassen könnten. Beim nächsten Bitcoin-Run könnte es deshalb zu einer sehr großen Nachfrage kommen.

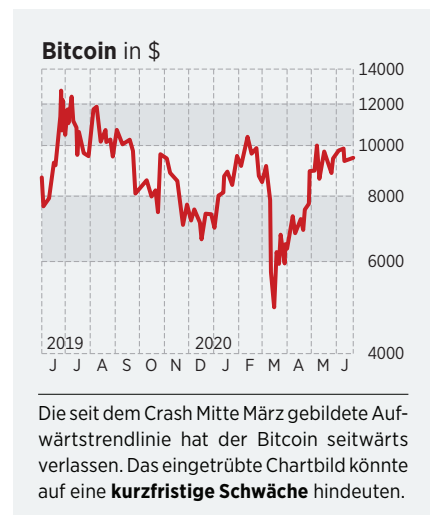
Welche Altcoins sind interessant?

Betrachtet man die Top Ten der Kryptowährungen nach Marktkapitalisierung, fällt auf, dass neben dem Bitcoin mit **Bitcoin Cash**, **Bitcoin SV** und **Litecoin** auf den Plätzen 5 bis 7 drei Bitcoin-Kopien vertreten sind. Diese haben zwar gegenüber dem Bitcoin bestimmte Vorzüge wie größere Transaktionsgeschwindigkeit oder billigere Gebühren, sind aber grundsätzlich keine wirkliche Alternative zum unangefochtenen Marktführer. **Tether** als Nummer 3 ist ein auf den Dollar bezogener Stable Coin und deshalb kein wirkliches Krypto-Investment. Hinter der Nummer 4, Ripples **XRP**, steht zwar ein aussichtsreiches Projekt. Inwieweit dieses

der Kryptowährung XRP zugutekommt, ist aber umstritten.

Ethereum ist die Nummer 2 unter den Coins und eine echte Alternative aufgrund des völlig anderen Ansatzes gegenüber dem Bitcoin. Während die Nutzung von Bitcoin primär als digitales Gold Sinn macht, ist die Blockchain von Ethereum Basis für alle möglichen Smart Contracts. Darunter versteht man sich selbst ausführende intelligente Verträge, die Grundlage für die boomenden dezentralen Finanzprodukte (DeFi) sind. Von daher kann man bereits mit den beiden Kryptowährungen Bitcoin und Ethereum sehr gut an der Gesamtentwicklung des Kryptomarktes partizipieren. Bei einer Marktkapitalisierung von 172 Milliarden Dollar für den Bitcoin und 25 Milliarden Dollar für Ethereum hat man damit immerhin rund drei Viertel der gesamten Kapitalisierung des Kryptomarktes abgedeckt.

Eine Strategie könnte deshalb sein, drei Viertel des für Investments am Kryptomarkt vorgesehenen Kapitals langfristig in Bitcoin und Ethereum zu investieren und ein Viertel zu nutzen, um mittel- und kurzfristig in einzelne Coins zu investieren. Weiter interessant bleiben auch die in vorherigen Ausgaben vorgestellten Asien-Coins **NEO**, **OMG Network**, **Qtum** und **Icon** sowie **Cardano**. GERD WEGER



COIN DER WOCHE

Compound mit Kursexplosion

Ein neuer Coin sorgt für Furore. Bei Compound handelt es sich wie bei Maker um einen Anbieter einer dezentralen Kreditplattform. Bisher führend, wurde Maker nun schlagartig von Compound überholt. Seit dem 15. Juni konnten Nutzer erstmals die neuen Token für das Leihen oder Verleihen von Kryptowährungen verdienen. Von daher war das Angebot äußerst begrenzt. Am 18. Juni startete der Handel bei der Kryptobörse Poloniex mit einem Preis um die 60 Dollar. In zwei Tagen versechsfachte er sich bis auf 380 Dollar. Dazu trug die Ankündigung von Coinbase bei, Compound ab dem 22. Juni neu zu listen. Ungewöhnlich ist, dass Coinbase einen so jungen und nicht etablierten Coin auf seiner Plattform listet. Normalerweise erfolgt die Aufnahme nur, wenn die Coins schon eine gewisse Historie und auf anderen Plattformen eine gesunde Liquidität erreicht haben. Hier steckt aber

auch Eigeninteresse dahinter, denn Coinbase hat vorher in Compound investiert. Compound eroberte so bei einer Marktkapitalisierung von über 900 Millionen Dollar aus dem Stand Platz 18 der Kryptowährungen. Die Gefahr eines Rückschlags

ist hier sehr groß. Es zeigt sich daran aber das zuletzt immens gestiegene Interesse am DeFi-Sektor. Dies könnte auch andere Coins aus diesem Bereich wie Synthetix, Aave, Kyber Network, Loopring, Augur, Ren oder Bancor beflügeln.



ANZEIGE



Das Original.
Aktien, Charts, Tipps

Jetzt günstig im Probe-Bezug lesen!

- ✓ **6 Ausgaben:** Jeden Mittwoch online, jeden Donnerstag im Briefkasten
- ✓ **BÖRSE ONLINE EXPRESS:** Exklusiver Börsenbrief jeden Mittwoch per E-Mail
- ✓ **XXL-Datenbank:** 1800 deutsche und internationale Wertpapiere auf einen Blick
- ✓ **BO DATA INTERACTIVE:** Das exklusive Daten-Tool für 600 deutsche Aktien
- ✓ **Die Gewinnerstrategie „Low-Risk“:** Mit geringerem Risiko besser als der DAX

Sechsmal BÖRSE ONLINE testen.

Testen Sie BÖRSE ONLINE über sechs Ausgaben für nur 19,20 Euro inkl. MwSt. und Versand, und sparen Sie 35% gegenüber dem Einzelkauf.

Telefon: 040/236 703 723*
Web: boerse-online.de/abo

E-Mail: abo@boerse-online.de
*übl. Gebühren des jeweiligen Netzbetreibers

- 🌐 www.boerse-online.de
- 📘 **BÖRSE ONLINE**
- 📷 [boerse.online](https://www.instagram.com/boerse.online)